

Orientieren in einem fremden Land

Soziale Jungs:

Johanneswerk bietet Sozialpraktika für Flüchtlinge
 Sprache trainieren, Menschen begegnen, sich im ungewohnten Umfeld bewegen - das Projekt ‚Soziale Jungs Bielefeld‘ (SoJu-Bi) eröffnet jungen Flüchtlingen neue Möglichkeiten, sich im fremden Land zu orientieren. Vier junge Männer haben die Chance genutzt und mitgearbeitet: in den Begegnungszentren Pellahöhe und Kreuzstraße, in der Kita Pappelhof im Johannesstift und im Johanneshaus in Herford. Die Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft des Johanneswerks und der Diakonie für Bielefeld. Ein Zertifikat bescheinigt ihnen Teilnahme und die Qualifikation: Sie sind ‚Soziale Jungs‘. Anja Zimmermann, im Johanneswerk Expertin für Europa und Migration und Koordinatorin des Projektes, hat nur positive Rückmeldungen erhalten. „Alle vier haben sich gut eingewöhnt und den Menschen dort viel gegeben.“ Und Markus Biank vom Bielefelder Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit, der das Projekt ‚Neue Wege für Jungs‘ leitet, lobt ihre Motivation. Zabidullah Husada aus Afghanistan hatte in der Pellahöhe vorwiegend mit älteren Menschen zu tun. Ihm habe es wirklich Spaß gemacht, erzählt er und kommt auf seinen Berufswunsch zu sprechen: Der 20-jährige möchte Altenpfleger werden. Dahouda Dieye (19) aus dem



Senegal überlegt noch, wo es beruflich einmal hingehen soll. Jetzt konzentriert er sich auf den Schulabschluss.

Soziale Jungs 2: Manfred Lamert (l.) und Zabidullah Husada haben sich im Begegnungszentrum Pellahöhe schnell angefreundet.

Foto: Johanneswerk, Christian Wegsche



So vielfältig wie das Alter!



Moderne Konzepte für Pflege und Wohnen

- Alten- und Pflegeheime
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Hausnotruf inkontakt
- Altenwohnungen, Wohnprojekte
- Hospizarbeit



Tel. 0521 801 - 3333 www.johanneswerk.de

Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt

Angebot für ältere Frauen mit belastenden Erfahrungen in Bielefeld

Viele ältere Frauen haben in ihrer Kindheit und Jugend schmerzliche Erfahrungen machen müssen: Neben belastenden Erfahrungen im familiären oder sozialen Umfeld, können sie während des Zweiten Weltkrieges auch Bombardierung, Verluste oder Hunger erlebt haben. Viele waren gezwungen aus ihrer Heimat zu fliehen. Und häufig kam es in dieser Zeit zu Übergriffen gegenüber Mädchen und Frauen. Um das Erlebte mitzuteilen, fehlten damals oft die Worte oder ein Gegenüber, das zuhörte. Und dann hat das Leben andere Anforderungen gestellt.

Mit dem Alter melden sich manchmal schmerzvolle Erinnerungen und Ängste aus der Vergangenheit zurück. Umbrüche - wie eine Pflegebedürftigkeit - oder die Auseinandersetzung mit Themen wie Tod, Sterben oder Trauer können Angst machen. So kann es dazu kommen, dass frühere Erfahrungen der Hilflosigkeit oder Ohnmacht die Furcht vor erneuten Grenzüberschreitungen wecken.

Die Anlauf- und Beratungsstelle Wildwasser Bielefeld e.V. ist Teil des Verbundprojekts „Alter und Trauma - Unerhörtem Raum geben“. Das Projekt bietet Hilfe und Unterstützung für ältere Menschen mit traumatischen Erfahrungen, ihre Angehörigen und Professionelle aus dem Bereich der Altenhilfe. Auf der Informationsplattform www.alterundtrauma.de finden sich - neben Informationen zum Thema und zum Projekt - auch Bücher- und Filmempfehlungen oder die neuesten Veranstaltungen.

Wildwasser Bielefeld e.V. bietet mit seinem Teilprojekt auch (aufsuchende) Beratungen für ältere Frauen und ihre Angehörige.

Gleichzeitig werden bspw. Schulungen und Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Sozial- und Gesundheitswesen durchgeführt und Unterrichtsmaterialien für Altenpflegeschülerinnen und -schüler erstellt.

Und es finden regelmäßig Erzählcafés in Bielefeld statt. Den Erfahrungen anderer Frauen zuhören, eigene Geschichten erzählen und erleben, dass jemand versteht - das ist hier möglich. Auch wenn es um belastende Erinnerungen geht. Das nächste Erzählcafé findet am **Mittwoch, dem 21. Oktober 2015 von 15.00 - 17.00 Uhr im AWO-Wohncafé**, Am Pfarracker 39, 33611 Bielefeld statt. Im Erzählcafé berichten drei Frauen von ihren Erfahrungen - davon, wie es möglich ist, auch „unerhörtem Raum zu geben“. Mit ihnen können Sie anschließend ins Gespräch kommen, sich in kleinen Runden darüber austauschen, wie es gelingen kann, auch belastende Lebenserfahrungen und -erinnerungen zu teilen und Trost zu erfahren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!



Weitere Informationen bei:

Wildwasser Bielefeld e.V., Sudbrackstr. 36a, 33611 Bielefeld
 Telefonische Sprechzeiten: Dienstag von 11:00 - 13:00 Uhr und Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr unter Telefon 0521-17 54 76
 Mittwoch von 14:00 - 15:00 Uhr unter Telefon 0521-55 73 466
info@wildwasser-bielefeld.de, www.alterundtrauma.de